

# Winterfeier mit Theateraufführung beim SV 1920 Daisbach



Am 20.12.24 lud der SV 1920 Daisbach seine Mitglieder, Ehrengäste, Bürger aus dem Ort, Freunde des Vereins und seine Gönner und Spender zu seiner traditionellen Winterfeier in die Mehrzweckhalle nach Daisbach ein. Der Verein hatte sich allergrößte Mühe gegeben und ein festliches Programm zusammengestellt. Für das leibliche Wohl wurde ebenfalls gesorgt.

Oliver Liedtke, 1. Vorsitzender des SV Daisbach, eröffnete die Veranstaltung mit einer Rede. Er schilderte, was in den verschiedenen Abteilungen seines Vereins in den vergangenen zwei Jahre so geschehen ist. Sportliches, bauliches aber auch besondere Events standen im Mittelpunkt seiner Ausführungen. Oliver erläuterte welche tollen Ergebnisse seine Sportler erreicht haben und welche positiven Überraschungen er erleben durfte, aber auch vor welchen besonderen Herausforderungen der Verein aktuell und auch in Zukunft steht. Er unterstrich welche besondere Verantwortung der Verein in Bezug auf die Dorfgemeinschaft übernimmt. Sein besonderer Danke galt allen, die in welcher Weise auch immer, den Verein unterstützen.

Im Fortgang der Veranstaltung wurden die Mitglieder des Vereins geehrt. Eine besondere Anerkennung kam Horst Bach zu, der unter großem Applaus für 25 Jahre als Kassier des SV Daisbach geehrt wurde. Ludwig Huber übernahm die Verbandsehrungen.

Nach einer kurzen Pause, in der das Publikum sich mit Losen der Tombola eindecken konnte, trat die Theatergruppe aus Dühren auf. Mit dem Stück „Es fährt kein Zug nach irgendwo“ zogen die Darsteller das Publikum in ihren Bann. Für einen kurzen Augenblick hatte Daisbach einen eigenen Hauptbahnhof in dessen Warthalle sich mitunter skurrile Szenen zutragen. So wurden Kegel-schwestern von einer amerikanischen Touristin überrascht, ein Polizist suchte eine Psychopatin und drei Fahrgäste des gestrandeten Zuges versuchten die Verwirrungen zu ihren Gunsten zu nutzen, um ihre wichtigen Termine noch zu erreichen, während ein Landstreicher sich das Geschehen in seinem Bahnhof mit Verwunderung ansah. Die Darsteller und die Zuschauer hatten sichtlich und hörbar ihren Spaß, es wurde viel Gelacht. Der Applaus des Publikums ist bekanntlich der Lohn des Darstellers und davon gab es reichlich.

Nach dem offiziellen Teil des Abends wurde die Bar eröffnet und die verbliebenen Gäste feierten noch bis in die Morgenstunden.

